



Neisse



Echo

STADT

GUBEN



Guben und Schenkendöbern, den 24. April 2020

Woche 17 • Nummer 6 • Jahrgang 30

Danke! An alle die zuhause bleiben! #BleibenSiegesund#Wirhaltenzusammen



Foto: Günther Minack

Stadtgeschehen

- Neues Sportzentrum für Guben Seite 2
- Bibliothek bietet kontaktlose Ausleihe an Seite 2
- Virtuelle Rundgänge durch das Stadt- und Industriemuseum Seite 3

weitere Themen

- Corona-Rätsel Seite 5
- GemeinsamStärker Seite 7
- Verein der Vietnamesen näht Mund-Nasen-Schutz für das Naëmi-Wilke-Stift Seite 8

Neues Sportzentrum für Guben



Die Neugestaltung des Sportzentrums in der Kaltenborner Straße wird mit Bundesmitteln in Höhe von 2,5 Millionen Euro gefördert. Dies hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages am 11.03.2020 beschlossen. Foto: Stadt Guben

Durch die Modernisierung der Anlage bis Ende 2022 soll ein leistungsfähiges Sportzentrum zur regionalen und überregionalen aber auch grenzübergreifenden Nutzung in der Doppelstadt Guben-Gubin entwickelt werden.

Es sollen laut Förderantrag ein Natur- und ein Kunstrasen-Großspielfeld sowie ein Aufwärmfeld, eine Freiluftsporthalle, ein Beachvolleyballfeld, eine Fahrradcrossstrecke und eine Calisthenics-anlage entstehen.

Das Sportzentrum in der Kaltenborner Straße ist seit langem eine zentrale Anlaufstelle für Schulen sowie regionale und überregionale Sportvereine.

Für die Modernisierung hat die Stadt Guben bereits im Jahre 2018 einen Antrag auf Förderung des Bauvorhabens beim Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen 2018“ eingereicht.

Die Baumaßnahmen sollen nach derzeitigem Plan im Januar 2022 starten und im Oktober 2022 abgeschlossen sein. lb

Die Stadtbibliothek informiert

Was macht die Bibliothek eigentlich wenn sie zu hat?

In der Bibliothek ist auch ohne Nutzer in den letzten Wochen viel passiert. Die Sachliteratur wurde übersichtlicher aufgestellt und bei der Belletristik gibt es jetzt eine Kategorie „Klassiker“. Dafür haben fleißige Mitarbeiterinnen hunderte Bücher gerückt und geräumt. Die Kuscheltiere langweilten sich nach ihrem Ausflug in die Waschmaschine und mussten beschäftigt werden. Seitdem ist an den Fenstern im Kinderbereich ein großer Regenbogen zu sehen. Anfang April war die mobile Bibliothek in ganz Guben unterwegs

und lieferte Medien an Nutzer, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind oder zur Risikogruppe gehören. Dabei haben sich alle Beteiligten vorbildlich an die gegebenen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen gehalten. Damit Sie sich bei der Wiedereröffnung der Bibliothek über viele Neuerscheinungen freuen können, haben die Auszubildenden zahlreiche neue Bücher für die Ausleihe vorbereitet.

In diesem Sinne: bleiben Sie gesund und bis bald!



Fotos: Stadt Guben



Bibliothek bietet kontaktlose Ausleihe

Die Bibliothek bietet ab dem 21. April 2020 eine kontaktlose Ausleihe in dem Eingangsbereich im Erdgeschoss der Musikschule/Bibliothek an. Die Abholstation ist von **Montag bis Freitag von 9:00 bis 16:00 Uhr** geöffnet. Die Abholung von Medien ist nur nach vorheriger **Vorbestellung** (per Telefon, E-Mail oder WhatsApp) möglich. Über den Online-Katalog der Bibliothek (www.bibo.guben.de) kann recherchiert werden, ob das jeweilige Medium verfügbar ist. Die Medienpakete können dann am **Folgetag** der Bestellung abgeholt werden. Momentan werden **maximal 5 Medien** pro Nutzer ausgeliehen. Zahlungspflichtige Medien wie DVDs, Blu-rays, Tonie Boxen oder Tiptoi Stifte stehen vorerst nicht zur Verfügung. Bis zur

kompletten Wiedereröffnung der Bibliothek werden alle ausgeliehenen Medien **automatisch verlängert**. Die neuen Rückgabefristen sind wie folgt:

- Bücher/Zeitschriften/Brettspiele bis 4. Juni 2020
- Hörbücher/Konsolenspiele/Tiptoi-Medien bis 18. Mai 2020
- DVD/CD/Tonies/Tonie-Box/Tiptoi-Stifte bis 9. Mai 2020

Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek sind von Montag bis Freitag 09:00 – 16:00 Uhr telefonisch unter **03561 68712300** erreichbar. Rund um die Uhr erreichen Sie uns auch per E-Mail **bibo@guben.de**, über WhatsApp unter **03561 68712300** oder über Facebook unter **Stadtbibliothek Guben**.

Das Stadtmuseum informiert

Virtuelle Rundgänge durch die Sonderausstellungen



Kunstwerke aus der Osterausstellung „Osterglanz im Museum“.
Foto: Stadt Guben

Aufgrund der aktuellen Lage ist auch das Stadt- und Industriemuseum geschlossen.

Damit die zwei derzeitigen Sonderausstellungen jedoch nicht im Verborgenen bleiben, gibt es auf der Museumswebseite www.museen-guben.de einen virtuellen Einblick in die Osterausstellung „Osterglanz im Museum“ sowie in die deutsch-polnische Ausstellung „Landschaft – anders“.

In den fotografischen Rundgängen gibt es neben der Vorstellung der Aussteller und deren Kunstwerke auch eine Vielzahl an Bildern einzelner Exponate und Werke.

Zusätzlich bietet die Facebook-Seite des Stadt- und Industriemuseums einen virtuellen Rundgang via Videos durch beide Ausstellungen.

So ist ein Besuch im Museum zu Zeiten der Corona-Pandemie doch irgendwie möglich.

„Feuer & Flamme“: Die Ausstellungsvorbereitungen laufen auf Hochtouren ...



Das Stadt- und Industriemuseum präsentiert voraussichtlich ab dem 17. Juni 2020 eine neue Sonderausstellung unter dem Titel „Feuer & Flamme – Küchenalltag in Kriegs- und Friedenszeiten“. Die Kuratoren der Ausstellung, Susann Hellemann und Dr. Lothar Binger vom Archiv historische Alltagsfotografie, stellen in dieser Schau Küchenarchitektur, Ökologie, Technik, Energie sowie die Ernährung

anhand inszenierter Küchenstationen in den Zusammenhang. Die Geschichte der Küche in Kriegs- und Friedenszeiten sowie die Lebensbedingungen ihrer Bewohner werden mithilfe von Texten, Bildern, künstlerischen Objekten und historischen Exponaten sowie mittels hands-on-Objekten erlebbar gemacht. Hierbei spannt die Ausstellung den Bogen von der Versorgungslage im Ersten Weltkrieg bis in die Gegenwart, in der Lebensmittelverschwendung und Umweltverschmutzungen aktueller denn je sind. Damit bis zum Ausstellungsbeginn alles fertig ist, sind die Kuratoren fleißig am Schreiben, Werken und Basteln. Lothar Binger arbeitet derzeit an zwei Klima-Weltkugeln, die die Auswirkungen des menschlichen CO₂-Fußabdrucks bei Ernährung, Konsum und Transport verdeutlichen.

Die vordere Kugel (siehe Foto) zeigt wie Verkehrsströme, brennende Urwälder und genutzte fossile Energien die Ursachen der Erderwärmung sind, die auch durch unser Verhalten in der Küche beeinflusst wird. Auf der Weltkugel im Hintergrund werden alternative, umweltfreundliche Technologien wie Windkraft, Fotovoltaik und Wasserkraft durch Ausprobieren erlebbar gemacht. Im Stadt- und Industriemuseum wird derzeit die Sammlung gesichtet und thematisch passende Exponate aufbereitet, um die „Küchenleben-Ausstellung“ zu ergänzen. Seien Sie gespannt und freuen Sie sich auf diese neue Sonderausstellung.

Das Tierheim informiert

Das Tierheim sagt DANKE!

Auch die Tiere und Mitarbeiter des Tierheimes in Guben verbrachten das Osterfest in diesem Jahr ohne Besucher. Trotzdem gab es für alle viele Überraschungen. Wir bedanken uns recht herzlich für die anerkennenden Worte und Geschenke, die wir zum Osterfest erhielten. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns mit Geld-, Sach- und Futterspenden sowie durch die Abgabe ihrer Pfandbons unterstützen.

Besonders an die Filialleiter und Mitarbeiter der Kauflandfilialen und dem REWE-Markt in Guben richten wir für die Durchführung dieser tollen Aktion ein großes Dankeschön!

Wir freuen uns, wenn Sie auch in Zukunft weiterhin an unsere Tiere denken.

Kerstin Martin, Tierheimleiterin

Gubener Zeitung



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ April 1920

16. April 1920

Schont die Blütenzweige. Wir erhalten aus Germersdorf, wo die Bäume in voller Blüte stehen, eine Zuschrift, in der es u. a. heißt: Leider muß man immer wieder beobachten, daß Blütenzweige von Spaziergängern abgebrochen werden, obwohl sich die Blüten nicht lange halten. Dann wirft man sie sinnlos weg. Es wird dem Landmann, dem das Großziehen der Obstbäume viel Arbeit bereitet, erheblicher Schaden zugefügt, weil gleichzeitig auch anderer Flurschaden angerichtet wird. Germersdorf freut sich über die zahlreichen Gäste und Spaziergänger, aber man sollte doch Baum- und Flurschäden zu vermeiden suchen.

20. April 1920

Die Kiefernspinner-Kalamität im Gubener Stadtwalde geht ihrem Ende entgegen, diesmal hoffentlich ohne größere Schädigung angerichtet zu haben. Das war nicht immer so. Wer die Försterei Tiefensee öfters durchwandert hat, wird sich gewundert haben über die weiten Flächen junger zusammenhängender Stangenorte. Das sind die Folgen des großen Spinnenfraßes aus den Jahren 1862 – 65, dem 250 Hektar Wald zum Opfer fielen. Ein kleinerer Fraß in den 70er Jahren brach 1876 zusammen, bevor die Kalamität ihren Höhepunkt erreicht hatte. In den Jahren 1886 – 1890 wuchs die Meng der Raupen so gewaltig an, daß über 3000 Hektar Wald geleimt werden mußten, um ausgedehnte Verheerungen zu verhindern. Die noch überall sichtbaren ring stammen aus jener Zeit. Wer Interesse an unserem Wald hat, seinem Gedeihen und den Gefah-

ren, welche ihm und unseren Gemeinden drohen, den weisen wir hier nochmals auf den Vortrag des Herrn Prof. Haase, Berlin, hin, der mit Vorführung einer Reihe von Lichtbildern einen allgemein verständlichen Vortrag über das Leben des Kiefernspinners, unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse im Gubener Stadtwald, sprechen wird.

28. April 1920

Drei Rehe wurden heute von der Polizei beschlagnahmt. Das Fleisch ist wie gewöhnlich an die Krankenhäuser abgeliefert.

28. April 1920

Ein Einbruch ist in einer Villa auf der Grünen Wiese verübt worden, bei dem den Tätern wertvolle Silbersachen, ein Seidenkleid und andere Gegenstände in die Hände fielen.- Die Einbrüche mehren sich wieder; es scheint, daß noch immer ein besonderes raffiniertes Diebesgesindel sein Unwesen treibt. Die Aufmerksamkeit muß schärfer auf die völlig im Dunkeln liegenden Straßen gerichtet werden, zu denen auch die Grüne Wiese gehört.

29. April 1920

Strafkammer Guben 27. April. Der Hausdiener Paul B. aus Guben, mehrfach vorbestraft wegen Diebstahls, ist geständig der Arbeiterin Anna Gl. zu Guben aus einem offenen Vertiko ein auf die Bank für Handel und Industrie Guben lautendes Sparbuch über 366 M und später noch einmal 40 M entwendet zu haben. Das auf dem Buche stehende Geld hat er auf zweimal abgehoben, erst 350 M und dann später 16M. Dabei hat er die Quittungen dem Namen Carl Gl. gefälscht. 40 M hat er später zurückgegeben. Der Staatsanwalt beantragt wegen einfachen Diebstahls und wegen schwerer Urkundenfälschung in 2 Fällen eine Zusatzstrafe von 1 Monat Gefängnis. Das Urteil lautet aber auf eine Zusatzstrafe von 2 Monaten Gefängnis.

30. April 1920

Cottbus 20.April. (Bluttat) Wie gestern Abend in später Stunde der Landwirt und Viehhändler Quißke in Kunersdorf bei Cottbus mit Sohn und Tochter aus Cottbus, wo sie Besorgungen erledigt hatten, heimkehrten, fanden sie die Ehefrau Quißke mit durchschnittenen Halse im Bette liegend tot vor. Ehemann und Sohn hatten sich schon früh morgens, die Tochter am Nachmittag nach Cottbus begeben. Die Bluttat scheint am späten Nachmittag verübt worden zu sein. Der Verdacht der Täterschaft richtet sich gegen einen Mann im grauen Militäranzug, der im Dorfe Geflügel einkaufen wollte.



Ich bin für Sie da...

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

03546 3009

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241
harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Aus unserer Postmappe

Corona-Rätsel

Lösen Sie unser Rätsel und gewinnen Sie einen **Guben-Gutschein** im Wert von **20 Euro**. Schicken Sie das Lösungswort mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift bis zum 06.05.2020 per E-Mail an boehme.l@guben.de oder werfen Sie das Rätsel ausgefüllt in den Briefkasten der Stadtverwaltung Guben. Der oder die Gewinnerin wird in der nächsten Ausgabe am 15.05.2020 bekannt gegeben. Der Gewinnerin des Osterrätsels ist Frau Krzysczyk aus Guben. Der Guben-Gutschein im Wert von 20 Euro wird Ihnen per Post zugeschickt. Herzlichen Glückwunsch! *lb*




1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	-	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	G	48	49	50	51	52	V	54	55	56	57			

waagrecht

- Was bedeutet das lateinische Worte Corona?
- Die Zahl 19 in Covid-19 steht für das _____.
- In welchem Land ist Corona zuerst ausgebrochen?
- Was sollte man beim Niesen vor das Gesicht halten?
- Wie kann man sich am besten vor Corona schützen, ohne Desinfektionsmittel zu nehmen?
- Wer hat vermutlich das Covid-19 Virus auf die Menschen übertragen?
- Viren vermehren sich in geeigneten _____.
- Wenn viele Menschen in einem Land die gleiche ansteckende Krankheit haben, nennt man das _____.
- Dort sollte man anrufen, wenn man glaubt erkrankt zu sein.
- Wenn man eine bestimmte Zeit lang nicht mit anderen Menschen zusammenkommen darf, nennt man das _____.
- Ein Symptom von Covid-19 kann _____ sein.
- Einige Menschen horten umgangssprachlich Lebensmittel bzw. Waren des täglichen Bedarfs. (Mehrzahl)
- Die Spanier und Italiener kaufen in Krisenzeiten vermehrt Wein, die Holländer Marihuana und die Deutschen _____?

senkrecht

- Die Zahl 19 in Covid-19 steht für das _____.
- In welchem Land ist Corona zuerst ausgebrochen?
- Woraus besteht ein Virus u.a.?
- Viren können keinen eigenen _____ betreiben und sind daher nicht ohne die Hilfe einer fremden Zelle zur Fortpflanzung fähig.
- Viren gehören im Gegensatz zu Bakterien, Pflanzen oder Tieren nicht zu den _____.
- Wonach suchen Forscher auf der ganzen Welt?
- Wenn viele Menschen in mehreren Ländern die gleiche ansteckende Krankheit haben, nennt man das _____.
- Wenn Menschen vom Virus angesteckt werden, sagt man auch _____.

Fußball einmal ohne Ball



Prof. Dr. Karsten Schumann zum Fußball-Talk zu Besuch in Guben.
Foto: Konni Großmann/Heiko Appelt

Einen Fußballbericht der etwas anderen Art erlebten ältere und jüngere Fußballinteressierte am 6. März 2020 in den frühen Abendstunden im Oldtimermuseum im Gubener Haus Hoffmann-Möbel. „Jeder Erfolg hat sein Geheimnis, jede Niederlage ihre Ursache“. Diese Aussage stammt von Sportwissenschaftler Prof. Dr. Karsten Schumann. Strategien und Konzepte zum langfristigen Leistungsaufbau gehören wesentlich zu seinem Profil. Durch langjährige Kontakte und eine private Freundschaft mit Karsten Schumann ist es Heiko Appelt gelungen, seinen „Kumpel“ für eine lockere Fußballrunde nach Guben zu holen. Der Wissenschaftler, momentan Dozent mit Professur an mehreren Hochschulen in Deutschland, hat u. a. über 10 Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter von Matthias Sammer beim Deutschen Fußballbund und beim FC Bayern München gearbeitet. An Sammers Seite hat er so natürlich einen tiefen Einblick in die ganz speziellen Situationen bekommen. Die Sportpresse sprach u.a. auch von Sammers „Schattenmann“. Ausführlich berichtete Schumann über seine Arbeit beim DFB und einige Episoden, die sonst nicht und/oder auch so nicht in der Öffentlichkeit bekannt waren. Einiges blieb eben doch den so sensationsgierigen Sportjournalisten verborgen und stand nicht am nächsten Tag in der „Klatschpresse. Und auch diese „Sache“ hier in Guben sollte im Vorfeld pressefrei stattfinden, so Schumanns Wunsch. Besonders emotional äußerte sich der Gast zum Thema

Franz Beckenbauer und der WM Vergabe 2006. „Beckenbauer ist das Größte was der deutsche Fußball zu bieten hat. Er genießt weltweit ein sehr hohes Ansehen und konnte vor allem deshalb als Botschafter für die WM werben. Beckenbauer hat nichts anderes als Wertschätzung verdient. Es ist beschämend, wie mit ihm umgegangen wurde und teilweise wird!“ Natürlich kamen auch Aussagen zum sportlichen Verlauf der WM in Deutschland 2006. Trotz der großen Emotionen und „Sommermärchen“-Lobhudeleien, ein 3. Platz im eigenen Land ist für den damaligen dreimaligen Weltmeister nicht zufriedenstellend gewesen.

Gespannt lauschten die Zuhörer natürlich auch den Ausführungen Schumanns zu seiner Arbeit beim FC Bayern München. In dieser Zeit standen auch Trainer wie Jupp Heynckes und Pep Guardiola an der Linie. Natürlich kam man auch auf das Thema Jürgen Klinsmann zu sprechen. Dass beide keine Freunde waren, ist aber bereits bekannt gewesen. Erkenntnisse/Einschätzungen der Trainer von Prof. Dr. Karsten Schumann waren sehr informativ und sachlich. So ging er auch auf die Fragen der Fußballanhänger ein, vielmehr hätten gern gestellt und beantwortet werden. Leider war die Zeit zu kurz. Interessant war auch die Einschätzung über Vereinsführungen im Profifußball. Natürlich sind sogenannte Ökonomen, Wirtschafts- und Finanzfachleute in Führungsetagen wichtig. Aber Entscheidungsträger im fußballerischen Bereich, sollten/müssen Fußballfachleute sein. So aufgestellte Vereine gibt es aber leider nur wenige in Deutschland. Das Modell England, ist aber definitiv auch nicht die Allerweltslösung. Mit vielen Eindrücken, auch recht internen Informationen, in einem tollen Ambiente haben sich die Anwesenden gegen 20:00 Uhr wieder in das praktische Fußballleben des Wochenendes verabschiedet.

Ein besonderer Dank gilt Frank Pritzsche für die kostenlose Bereitstellung der wunderschönen Räumlichkeiten, dem Bürgermeister Fred Mahro für die Unterstützung von Beginn an, Christoff Wahren für die ebenfalls kostenlose Anfertigung der Eintrittsbänder, den 2 äußerst netten Damen während der Veranstaltung hinterm Oldtimertresen und natürlich auch Uli Wilms, welcher im Anschluss von det Janze seine Bar bei Herrmanns Stilhotel **nur** für die ausgewiesenen Fußballfachleute für weiterführende und kaum endenden Diskussionen öffnete.

Heiko Appelt versteigerte dann noch so einige originale Souvenirs (Trikota, Sporthosen, Trainingsanzüge, ...) vom DFB, FCB und BVB, deren Erlös er dem Gubener Fußballnachwuchs zu Gute kommen lassen wird. Nicht ganz vierstellig war am Ende des Tages die „Ausbeute“.

Konni Großmann/Heiko Appelt

Eisenbahnseniorinnen feiern Frauentag



Frauentagsfeier. Foto: Hartmut Richter

Am 12. März 2020 führten die Seniorinnen der Eisenbahn- und Verkehrs Gewerkschaft (EVG) gemeinsam mit dem Bahnsozialwerk (BSW) anlässlich des 109. Internationalen Frauentages ihre Frauentagsfeier in der Gaststätte „City-Blick“ durch. Die Vorsitzenden der EVG Rainer Kutschker und des BSW Margitta Gloyna begrüßten die Teilnehmer recht herzlich. Als Gast war Sigrid Richter vom Seniorenbeirat der Stadt Guben (SBR) eingeladen. In ihrer Dankesrede lobte sie die gute Zusammenarbeit zwischen Seniorenbeirat und der Eisenbahngewerkschaft.

Eleonore Kirsch vertritt die Belange der Senioren/innen der EVG mit dem SBR. Zwischen Kaffee und frisch gebackenen Kuchen kam es unter den Frauen zu herzlichen Gesprächen. Beim Durchstöbern der ausgelegten Chroniken gab es viele Erinnerungen an gemeinsame Arbeitsjahre, Hochachtung gilt den Eisenbahnseniorinnen die in den Zeiten vor der Wende Beruf und Familie so glanzvoll unter einen Hut brachten. Beispielgebend sind die Frauen, die an der Feier teilnehmen konnten.

Beim Nachhauseweg bekam jede eine Rosenblüte. Dank auch an das Team des „City Blick“.

Herzlichst Hartmut Richter EVG Bahnhof Guben

Osterhase besucht die Kita-Kinder zu Hause



Frau Marina Heinrich mit Kindern aus der Notbetreuung und den Osterüberraschungen. Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Guben, 8. April 2020. Am Mittwoch war ein aufregender Tag für die Kinder der Kita des Naëmi-Wilke-Stifts. Denn es hatte sich eine Überraschung angekündigt. Der Osterhase kam zu Hause vorbei und legte eine Überraschung zum Osterfest vor die Tür. So erfuhren die Kinder, die zurzeit nicht in den Kindergarten oder die Krippe kommen dürfen, dass an sie gedacht wird. 90 kleine Osterkörbe hatte Marina Heinrich mit ihrem Team und den Kindern aus der Notbetreuung gebastelt. In den Körben befand sich auch ein Gruß für die Eltern. Nun schlüpfte die Kita-Leiterin in das Osterhasenkostüm und bereitete den Kindern eine große Freude mit dem Gruß aus der Kita. Eine tolle Idee.

Naëmi-Wilke-Stift

#GemeinsamStärker



Euroregionspräsident Harald Altekrüger

Die Corona-Pandemie betrifft uns alle. Sie geht nicht nur mit privaten Sorgen um Angehörige einher, sondern ist gleichsam mit starken Einschränkungen für die engen und vertrauensvollen deutsch-polnischen Kooperationen verbunden. Trotzdem sind wir fest davon überzeugt, dass wir diese harte Prüfung bestehen werden. Unser Euroregionspräsidenten Czesław Fiedorowicz und Harald Altekrüger sind sich sicher, dass wir im Anschluss sogar noch enger zusammenarbeiten werden. Auch wenn wir uns gegenwärtig nicht treffen können, so lassen sich Deutsche und Polen in unserer Euroregion, in der Wojewodschaft Lubuskie, in Brandenburg sowie entlang der gesamten Oder-Neiße-Grenze nicht entmutigen - ganz im Gegenteil - sie wissen ganz genau, dass wir #GemeinsamStärker sind, was über 50 eingereichte Bildbeiträge - darunter u. a. von den Euroregionspräsidenten Harald Altekrüger sowie dem Gubener Bürgermeister Fred Mahro - eindrucksvoll beweisen.

Unsere Zusammenarbeit kennt keine Grenzen! Die Mitarbeiter der Geschäftsstellen in Guben und Guben sind auch weiterhin telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar. Bleiben Sie gesund! Wir sehen uns (bald!) wieder!

Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.



Bürgermeister Fred Mahro. Die Zusammenarbeit in der Euroregion, Wojewodschaft Lubuskie und in Brandenburg kennt keine Grenzen! Fotos: Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.

Die nächste Ausgabe
erscheint am:
Freitag, dem 15. Mai 2020

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge ist:
Mittwoch, der 6. Mai 2020

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
**Montag, der 11. Mai 2020
9.00 Uhr**

Trotz Corona - Deutsche und Polen wollen auch zukünftig eng zusammenarbeiten!

Die Ergebnisse der Euroregionalen Bewertungskommission (EBK) für die neuen Begegnungsprojekte liegen vor. Die EBK konnte sich auf Grund des Coronavirus und der damit einhergehenden Grenzschließungen zwar nicht zu einer Sitzung im klassischen Sinne treffen; handlungsfähig sind die Kommissionsmitglieder aber allemal, da die eingegangenen Anträge per Umlaufverfahren (d. h. per E-Mail) kontrolliert und votiert wurden.

Erfreulicherweise sind die Antragssteller in unserer Euroregion auch weiterhin äußerst aktiv. Sie sind – genau wie wir - guter Dinge, dass die vorbereiteten Projekte im Laufe der nächsten Monate sukzessive starten können. Während ihrer Prüfung bestätigten die Kommissionsmitglieder einen Fördermittelgesamtwert von 235.000,00 EUR, der sich auf 28 Projekte aus insgesamt 6 Förderbereichen (Kultur und Kulturelles Erbe, Bildung und Qualifizierung, Sport, Zusammenarbeit von öffentlichen Verwaltungen, Gesundheit und Soziales, Natur und Umwelt) aufteilt. Folgende Antragsteller, die ihren Sitz auf dem Gebiet des Landkreises Spree-Neiße und der Stadt Cottbus haben sowie deren polnische Partner können sich über eine Zusage freuen:

- Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V.,
- Deutsch Polnischer Verein Cottbus e. V.,
- Bundespolizeiinspektion Forst/Lausitz,
- Lausitzer Golfclub e. V.,
- Haus der Familie Guben e. V.,
- 1. Spremberger Gesundheitssportverein e. V. „Sakura“,

- Amt Peitz,
- DRK KV Niederlausitz e. V. - Wasserwacht OG Spremberg,
- GBV Guben e. V.,
- **Gemeinde Schenkendöbern**,
- Gemeinde Neuhausen/Spree,
- Piccolo Theater gGmbH,
- **NeißeStadt Guben**,
- Stadt Drebkau,
- Jugend und Soziales e. V.,
- **Stadt- und Industriemuseum Guben**,
- Schulförderverein Wilhelm-Nevoigt-Grundschule Cottbus und
- Förderverein für den Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche Gubin e. V.

Die Euroregion wird die Begünstigten, wie bereits angekündigt, unbürokratisch bei der Umsetzung begleiten, so dass sie möglichst flexibel auf Änderungen reagieren können.

Hintergrund:

Der Kleinprojektefonds der Euroregion mit einer Laufzeit bis Juni 2022 wird über das Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen (Wojewodschaft Lubuskie) 2014 – 2020 gefördert. Die 85%-ige EU-Unterstützung erfolgt aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE).

Euroregion Spree – Neiße – Bober e. V.

Verein der Vietnamesen näht Mund-Nasen-Schutz



v. l. n. r.: Kathrin Lieske, Rektor Markus Müller, Lan Huang Nguyen, Phuung Dung Nguyen, Van Dung Nguyen Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Guben, 15. April 2020. Mit großer Freude und Dankbarkeit wurde am Mittwoch, 15.04.2020, die Delegation des Vereins der Vietna-

mesen in Cottbus und Umland im Naëmi-Wilke-Stift begrüßt. Familie Nguyen aus Guben überbrachte eine erste Lieferung von 300 selbstgenähten Mund-Nasen-Schutz.

Eine zweite Lieferung wurde angekündigt. Rektor Markus Müller und Kathrin Lieske vom Netzwerk „Gesunde Kinder“, die den Kontakt hergestellt hatte, bedankten sich sehr für diese hervorragende Fleißarbeit. Van Dung Nguyen berichtete, wie sich 20 Mitglieder des Vereins in kleinen Gruppen im Kreis ihrer Familien zusammensetzten, um die Masken zu nähen.

Aus Spendenmitteln kauften sie extra neuen Stoff und fingen an, stundenlang zu nähen. Insgesamt haben sie schon über 1900 Masken genäht und an verschiedene Einrichtungen in Cottbus und Umland verschenkt. „Gemeinsam gewinnen wir gegen Corona!“ betonte Lan Huang Nguyen bei der Übergabe des großen Pakets mit den Schutzmasken. Ja, das wünschen wir uns, dass diese Corona-Pandemie bald bekämpft sein wird. Ermutigend ist auf jeden Fall, dass so viele Bürger sich am Kampf gegen die Krankheit beteiligen und das Ihre leisten, um gemeinsam Erfolg zu haben.

Naëmi-Wilke-Stift



NEIßE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
 Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/ 68 71 10 41, boehme.l@guben.de

Das Neiße-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtippa, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 59,50 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 2,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Notdienste

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112), Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel.-Nr. 116 117. Notdienstzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 7 Uhr, Mittwoch, Freitag: 13 – 7 Uhr, Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Für Patienten, die aufgrund eines Notfalls außerhalb der regulären Praxisöffnungszeiten die Hilfe eines Zahnarztes benötigen, stellt die Kassenzahnärztliche Vereinigung Land Brandenburg einen zahnärztlichen Bereitschaftsdienst zur Verfügung, unter www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung: Der Dienst beginnt Freitag 16 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

24.04. - 01.05.2020

DVM Bredow, Michael (Sieversdorf) 033608 3203

01.05. - 08.05.2020

TÄin Gasche, Stefanie (Jacobsdorf) 0174 9454249

08.05. - 15.05.2020

Dr. Germann, Marion (Beeskow) 03366 23204

15.05. - 22.05.2020

Dr. Göritz-Kamisch, Mariana (Steinsdorf) 0160 2134322 oder 033657 179912

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die angegebenen Apotheken sind von 08:00 bis 08:00 Uhr des Folgetages dienstbereit.

24.04.2020 Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44, 03561 2430, 03172 Guben

25.04.2020 Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 03364 44150, 15890 Eisenhüttenstadt

26.04.2020 Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54, 03561 2387, 03172 Guben

27.04.2020 Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1 A, 03364 751075, 15890 Eisenhüttenstadt

28.04.2020 Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 03364 29197, 15890 Eisenhüttenstadt

29.04.2020 Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03561 540727, 03172 Guben

30.04.2020 Adler-Apotheke, Schulstraße 8, 035601 22074, 03185 Peitz

Märkische Apotheke Karl-Marx-Straße 34, 03364 455050, 15890 Eisenhüttenstadt

01.05.2020 Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03561 52062, 03172 Guben

02.05.2020 Magistral-Apotheke, Lindenallee 13, 03364 43215, 15890 Eisenhüttenstadt

03.05.2020 Weiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16, 03561 43891, 03172 Guben

04.05.2020 Rosen-Apotheke, Inselblick 14, 03364 61384, 15890 Eisenhüttenstadt

05.05.2020 Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26, 033652 8052, 15898 Neuzelle

06.05.2020 Apotheke im City-Center, Nordpassage 1, 03364 413545, 15890 Eisenhüttenstadt

07.05.2020 Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44, 03561 2430, 03172 Guben

08.05.2020 Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 03364 44150, 15890 Eisenhüttenstadt

09.05.2020 Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54, 03561 2387, 03172 Guben

10.05.2020 Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1 A, 03364 751075, 15890 Eisenhüttenstadt

11.05.2020 Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 03364 29197, 15890 Eisenhüttenstadt

12.05.2020 Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03561 540727, 03172 Guben

13.05.2020 Adler-Apotheke, Schulstraße 8, 035601 22074, 03185 Peitz

Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 03364 455050, 15890 Eisenhüttenstadt

14.05.2020 Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03561 52062, 03172 Guben

15.05.2020 Magistral-Apotheke, Lindenallee 13, 03364 43215, 15890 Eisenhüttenstadt

16.05.2020 Weiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16, 03561 43891, 03172 Guben

17.05.2020 Rosen-Apotheke, Inselblick 14, 03364 61384, 15890 Eisenhüttenstadt

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste bis auf Weiteres untersagt

Bund und Länder verbieten bis auf weiteres Gottesdienste und Treffen in Vereinen. Das geht aus einem Beschluss der Bundesregierung und der Regierungschefs der Länder hervor. Dort heißt es unter anderem unter Punkt drei: Zu verbieten seien „Zusammenkünfte in Kirchen, Moscheen, Synagogen und die Zusammenkünfte anderer Glaubensgemeinschaften“.

Quelle: dpa

— Anzeige(n) —